

der Spiegel der Seele

KuroFay

Von Ikuto_Kuro_Neko

Kapitel 2: Grab aus Eis

An dem sich der Magier wahrscheinlich befindet, wird diese Macht eine unglaublich Stärke haben". Yuko klang besorgt. "Egal wir werden auf jeden fall gehen", die Gruppe war sich einig, Fay war ein Teil der Gruppe, ihr Freund und er brauchte ihre hilfe. "Was ist die Bezahlung, die wir dir Zahlen müssen?", Kurogane sah finster zu der Hexe. "Ich verlange als Bezahlung....."

Grab aus Eis

Sie lächelte die Gruppe an, "Das hier den Magier aus eigener Kraft zurückholt", Kurogane sah Yuko irritiert an, er konnte sich nicht vorstellen, das diese Frau, die Bedingung so lassen würde. Die Hexe der Dimensionen hatte, den Blick des Ninjas bemerkt, "Was ist?", fragte Sie. "Ich kann mir nicht vorstellen das, dass deine einzige Bedingung sein soll". "Richtig eine hab ich noch an euch", sagte Sie und sah die Gruppe an. //Als ob ich es gewusst hätte//, Kurogane seufzte leicht. "Meine zweite bedingung ist, das ihr mir sagt was euch der Magier bedeutet oder was er für euch ist". Damit hätte die Gruppe nicht gerechnet.

"Also Sakura du fängst an", gespannt sah Sie das Mädchen an. Sakura legte ihre linke Hand auf ihre Brust und ihre rechte Hand auf ihre linke, dabei schloss sie die Augen und begann zu sprechen. "Fay ist jemand dem ich vertrauen, der immer in meiner nähe war und ein Auge auf die anderen und mich hatte. Er ist ein guter Freund und ich möchte noch das er auch weiterhin an unserer Seite bleibt, da ich ihn sehr gerne hab", Sie öffnete wieder ihre Augen. "Und du Syaoran?", "Naja, Fay, ist ebenfalls ein Freund von mir, egal was passiert und in welcher Situation wir stecken, er gibt einem das efühl, das alles gut wird. Er besitzt eine Art der Freundlichkeit, die ich von meinem Vater her kenne, auch wie es Sakura sagte, vertraue ich ihm sehr und wäre froh wenn wir wieder alle zusammen reisen". "Mokona, mag Fay, es macht immer Spaß mit ihm, er muntert alle auf, auch wenn es ihm mal nicht gut geht, sorgt er sich zuerst um uns. Mikona möchte das wir wieder alle zusammen glücklich sind und Spaß auf unserer Reise haben". Yuko lächelte, er scheint euch einiges zu bedeuteten, sie sah nun zu

Kurogane. "Der Magier, ist weder ein Freund noch sonst etwas, Er nervt mich, sein ständiges Gegrinse geht mir auf die Nerven und seine blöden Spitznamen ertrag ich einfach nicht. Nicht desto trotz, bedeutet er den Kindern und dem Klos einiges. Auch wenn er ein Talent hat uns nur Ärger zu machen, so gehört er trotzdem zu uns".

"Aber Kurogane-san", Syaoran sah verwundert zu dem Ninja. "Gut", sagte Yuko und da mit einem Seitenblick zu dem Ninja. Dieser Blick entging ihm nicht, jedoch sagte er nichts dazu, da er wusste das die Hexe sonst nur wieder einen ihrer üblichen Spielchen abziehen würde. "Also gebt auf euch acht", sprach die Frau. Sie warf der Gruppe noch jeweils einen dicken Mantel hin, "Ich glaube die könnt ihr brauchen". Unter der Gruppe erschien der Magische Kreis, der sie in die Welt bringen sollte, in der sie auf den Blondem Magier treffen würden. "Vielen Dank Yuko-san", Sagte Sakura ehe Sie und die anderen verschwanden. "Was meint ihr wird das für eine Welt sein in der wir landen werden?", Sakura sah zu Syaoran und dann zu Kurogane. "Keine Ahnung aber die Hexe gibt uns sicher nicht ohne Grund die Mantel".

Immer noch lag Fay, im Schnee, er hatte nicht die Kraft aufzustehen, geschweige denn sich zu bewegen. Um ihn herum lagen die unzähligen Leichen die hier schon seit langem waren und nicht verwehten, geschweige denn verschwanden. Ebensovienig verschwand das Blut der Leute das sich hier auf einigen Stellen ausgebreitet hatte. Hier lag er nun am Fuße des Turms, an dem er schon vor ätlichen Jahren gelegen hatte und wieder war er der einzige der Lebte. Mit geschlossenen Augen lag er in diesem Grab aus Eis, nicht einmal seinen Mantel hatte er an, doch er störte sich nicht an der Kälte, er spürte diese nicht einmal.

Der eisige Wind, ließ die Gruppe sofort zusammen zucken. Trotz der dicken Mantel, spürte jeder einzelne von ihnen den stechenden Schmerz der Kälte auf ihren Körpern. "Was ist das nur für ein Ort?, ob Fay wirklich hier ist, Mokona kann sich das gar nicht vorstellen". Das kleine Wesen verkroch sich unter Sakuras Mantel. "Das kann nicht sein", verwirrt auf Syaorans Aussage, sah das Mädchen ihn verwirrt an. "Ich kann mir nicht vorstellen wie man hier Leben kann", selbst Kurogane musste zugeben das es hier ziemlich kalt war, zwar war der Winter in seiner Heimat auch sehr kalt, aber hier, ja diese Kälte war schon absurd. "Hört auf, wir sollten lieber nach diesem blöden Magier ausschau halten. Die Gruppe lief durch die Schneebedeckte Landschaft, wobei sie Schwierigkeiten hatten rdentlich zu sehen. "Verdammt dieser Schnee, man erkennt hier ja überhaupt nichts", //Was kann den blöden Kerl nur hergetrieben haben?//. Egal wie sehr Kurogane auch versuchte nur zu erahnen was Fay hier zu suchen hatte, er fand einfach keine Antwort. "Was ist das?", die plötzliche Stimme von Syaoran riss den Ninja aus seinen Gedanken. "Was meinst du?", "Seht doch da", er deutete auf die schwachen Umriss eines riesigen Turmes, welcher sich noch in einiger Entfernung zu befinden schien. "Das man so etwas trotz des Schnees und dem starken Wind sehen kann, kann nur bedeuten das es irgendetwas sehr großes sein musste.

"Keinen Schritt weiter", eine fremde Stimme, von der Sie nicht wussten woher sie gekommen war, halte deutlich in ihren Ohren wieder. Kurogane war bereit sein Katana zu ziehen, "Wer ist da?, komm Raus!". "Wenn ihr weitergeht gibt es für euch kein zurück mehr, verschwindet von hier!", eine Gestalt näherte sich ihnen, jedoch zögerte Kurogane jetzt. "Ein Kind?", fragte er leicht verwirrt. Ein Kind von dem er glaubte es sei ein Mädchen, schritt auf Sie zu. "Ihr seid nicht von hier, ihr müsst gehen,

das hier ist kein Ort für euch". "Entschuldige bitte aber wir suchen einen Freund von uns, er muss hier irgendwo sein", Sakura sah das Kind freundlich an. Syaoran tratt nahr und wollte dem Kind seinen Mantel geben da es nur spärlich bekleidet war und nichteinmal Schuhe hatte es an. Doch es wich zurück, misstrauisch blickten blaue Augen in die braunen Augen. "Wir tuen dir nichts, du kannst uns vertrauen, aber sag kennst du dich hier aus?", Sakura war weiter zu dem Kind gelaufen. Aber wieder wich es zurück, "Ihr solltet mir nicht zu nahe kommen", traurig blickte es auf den Boden während es diese Worte sagte. "Jetzt reicht es mir aber!", Kurogan packte das Kind am Arm, entsetzt blickten ihn die blauen Augen an. "Jetzt aber raus mir der Sprache, was geht hier vor?". Jedoch antwortete es nicht, aber Kurogane bemerkte etwas, jenes Kind was da vor ihm stand erinnerte ihn an jemanden. "Aber das kann doch gar nicht sein", murmelte er, "Was meinst du?", Syaoran hatte es deutlich verstanden wusste aber nicht was der Ninja hatte. "Das Kind da es sieht genauso aus wie dieser Magier", sagte er ruhig. "Stimmt", Sakura und die anderen waren verwirrt. "Wenn ihr wegen Fay hier seid", wieder sah das Kind zu ihnen, aber diesmal wirkte sein Blick fest Entschlossen, jeglicher zweifel war aus seinen Augen verschwunden, "Dann, bitte rettet ihn". "Keine Sorge", Sakura legte dem Kind eine hand auf den Kopf", "Aber sag mal wie heisst du denn?", "Yui", sagte es kurz entschlossen.

Ein bitteres lächeln war für den Augenblick einer sekunde bei Yui wahrzunehmen, was aber die anderen nicht bemerkten. Es war schon eine echte Grausamkeit, er konnte in seiner kindlichen Gestalt, seinem Bruder nicht helfen, er war ja genaugenommen nicht einmal mehr am Leben, allein eine Erinnerung in diesem eisigen Grabe. Noch dazu sagte er er hieße Yui, wieder eine Schmerzhaftes fügung des Schicksals, Fay trug seinen Namen, und hatte seinen eigenen Ausgelöscht um ihn nicht zu verlieren und er löschte jetzt seinen Namen aus in dem er Yui sagte. Das was beide hatten beschützen wollen, wurde auf grausamste Art und weise auseinander gerissen.

"Yui", wiederholte Kurogane kurz. Der blonde Junge packte den Ninja an seiner rechten Hand und zog ihn hintersich her. Die anderen folgten den beiden, bis sie vor einer Schlucht zum stehen kamen. "Was?", nun sahen Sie den riesigen Turm der sich vor ihnen in dem Himmel zu boren schien. Auch unter ihnen ging es tief runter, so das Sie nicht mal wirklich den Boden sahen. "Warum führst du uns hier her?". "Hier hat alles begonnen sagte Yui traurig", wobei sein Blick hoch zum Himmel wanderte. "Sakura, Mokona ihr bleibt hier. Kurogane und ich werden uns da unten umsehen", Syaoran klang ziemlich ernst, die gegänd gefiehl ihm hier absolut nicht. "Aber", "Wir kommen nicht wieder hoch wenn wir da unten sind, wir brauchen also so etwas, wie ein Seil". Das mädchen verstand worauf die beiden Herrauswollten und nickte. "Verlasst euch auf uns, Mikona und ich schaffen das".

Yui klammerte sich an Kurogane, und gemeinsam mit Syaoran, sprangen nach unten in die tiefe. Alle drei fiehlen in den kalten Schnee, und nun mehr als zuvor wollten Syaoran und Kurogane aus dieser Welt verschinden. Doch was die beiden nun hier unten sahen verschlug ihnen die Sprache. leichen, überall lagen tote Körper, Männer, Greise, Frauen und sogar Kinder. Den beiden wurde schlecht, von der schrecklichen Szene die sich ihnen hier bot. Mit allem hätten, die beiden gerechnet doch damit, nein das hätte niemand geahnt, in all die Welten in der Sie bereits waren und egal wie schrecklich die zustände da auch gewesen waren, diese Welt hier topte es bei weitem. Kurogane stockte, Syaoran blickte zu ihm und dann in die Richtung in die der Ninja

sah. Und nun sah er es auch, da lag Fay regungslos im Schnee, nahe an der riesigen Mauer der Turms.....

so das war das neue Kap.
ich hoffe es hat euch gefallen
also bis zum nechsten Kapitel